

Wohnraum als Ware

Feministisch-politökonomische Perspektiven auf Arbeiterwohnsiedlungen in Frankfurt am Main

In welchem Verhältnis stehen die ökonomische Inwertsetzung von Wohnraum und die Subjektivierungsweisen und Widerstandspraktiken von Mieter*innen? Tabea Latocha entwickelt dazu eine Feministische Politische Ökonomie des Wohnens. Durch die integrierte Betrachtung struktureller Transformationsprozesse und alltäglicher Erfahrungen der Bewohner*innen fasst sie die Wohnungsfrage als ein Zusammenspiel von Ausbeutung, Entfremdung und Erschöpfung. So ergeben sich neue Perspektiven auf die Folgen der neoliberalen Reorganisation des Lebensbereichs Wohnen für Mieter*innen und ihre Handlungsfähigkeit als Subjekte im Spannungsverhältnis zwischen kapitalistischer Akkumulation und sozialer Reproduktion.

In welchem Verhältnis stehen die ökonomische Inwertsetzung von Wohnraum und die Subjektivierungsweisen und Widerstandspraktiken von Mieter*innen? Tabea Latocha entwickelt dazu eine Feministische Politische Ökonomie des Wohnens. Durch die integrierte Betrachtung struktureller Transformationsprozesse und alltäglicher Erfahrungen der Bewohner*innen fasst sie die Wohnungsfrage als ein Zusammenspiel von Ausbeutung, Entfremdung und Erschöpfung. So ergeben sich neue Perspektiven auf die Folgen der neoliberalen Reorganisation des Lebensbereichs Wohnen für Mieter*innen und ihre Handlungsfähigkeit als Subjekte im Spannungsverhältnis zwischen kapitalistischer Akkumulation und sozialer Reproduktion.



55,00 €

51,40 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837680935

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-8093-5

Verlag: Transcript Verlag

Erscheinungstermin: 10.03.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Auflage - Neuauflage

Serie: Interdisziplinäre

Wohnungsforschung

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 612 g

Seiten: 348

Format (B x H): 154 x 238 mm

